

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Grundlegung	1
1.1. Problemstellung	1
1.2. Zielsetzung und Vorgehensweise	5
1.3. Bestimmung ausgewählter Finanzinnovationen	6
1.3.1. Begriff der Finanzinnovation	6
1.3.2. Systematisierungsansatz finanzieller Produktinnovationen	10
1.3.3. Bedeutung der Aktienoptionsgeschäfte und der Interest Rate-Futures für deutsche Universalbanken	14
2. Grundlagen des Konzeptes zur Berücksichtigung der Preisrisiken von Aktienoptionsgeschäften und Interest Rate-Futures in der bankbetrieblichen Rechnungslegung	16
2.1. Preisrisiken und bankbetriebliche Rechnungslegung	16
2.1.1. Bankbetriebliche Preisrisiken	17
2.1.1.1. Der Risikobegriff unter besonderer Berücksichtigung des Preisrisikos	18
2.1.1.2. Eigenschaften, Arten und Ursachen der Preisrisiken der Aktienoptionsgeschäfte und der Interest Rate-Futures	21
2.1.1.3. Ansatzpunkte bankbetrieblicher Risikopolitik	24

II

2.1.2. Aufgaben und Ziele bankbetrieblicher Rechnungslegung	27
2.2. Grundlagen der Risikoquantifizierung bei Aktienoptionsgeschäften auf der Basis eines Preisbildungsmodells	30
2.2.1. Grundstruktur des Optionsgeschäftes	30
2.2.2. Optionspreis als Zielgröße der Preisbildungsmodelle	31
2.2.2.1. Optionspreis als zusammengesetzte Größe	32
2.2.2.2. Bestimmung der Risikoprämie in Abhängigkeit von dem Verhältnis des aktuellen Aktienkurses zum Basispreis	34
2.2.3. Das Modell von Black und Scholes als Ausgangspunkt für die Quantifizierung der Preisrisiken bei Aktienoptionsgeschäften	37
2.2.3.1. Das Modell von Black und Scholes	38
2.2.3.1.1. Darstellung des Modells	39
2.2.3.1.2. Direkt beobachtbare Variablen der Bewertungsformel von Black und Scholes	42
2.2.3.1.3. Varianz der Aktienrendite als einzige nicht direkt beobachtbare Variable des Bewertungsmodells	45
2.2.3.2. Erstellen einer Risikoprämien-Verlaufsprognose für Aktienoptionsgeschäfte auf der Grundlage der Black/Scholes-Formel	46
2.2.3.3. Kritische Würdigung des Preisbildungsmodells und dessen Nutzbarmachung zur Quantifizierung der Preisrisiken	49
2.2.4. Beispiel zur Berechnung des Risikoprämien-Verlaufs bei Aktienoptionsgeschäften	51
2.2.4.1. Ausgangsbeispiel	51
2.2.4.2. Anwendung der Szenario-Technik im Rahmen der Risikoprämien-Verlaufsprognose	52

2.3. Grundlagen der Risikoquantifizierung für Interest Rate-Futures auf der Basis quantifizierbarer Preisbestimmungsfaktoren	55
2.3.1. Grundlagen der Futuresgeschäfte	55
2.3.2. Preisbildung und Preisbestandteile der Interest Rate-Futures	59
2.3.2.1. Grundlagen: Allgemeiner Preisverlauf und das cost of carry-Konzept	59
2.3.2.2. Abhängigkeit der Futurespreise von den Zinserwartungen, den Zinssätzen und der Zinsstruktur	62
2.3.2.3. Risikoprämie als Unterschiedsbetrag zwischen tatsächlichem und idealtypischem Futurespreis	68
2.3.3. Erstellen einer Risikoprämien-Verlaufsprognose für Interest Rate-Futures	72
2.3.4. Berechnungsansatz für den Risikoprämien-Verlauf	74
2.3.4.1. Beispiel zur Berechnung des Risikoprämien-Verlaufs eines Futuresverkäufers bei inverser Zinsstruktur	77
2.3.4.2. Beispiel zur Berechnung des Risikoprämien-Verlaufs eines Futureskäufers bei inverser Zinsstruktur	78
2.3.4.3. Interdependenzen zwischen den Risikoprämien der Käufer- und Verkäuferstellung	79
2.3.4.4. Anwendung der Szenario-Technik im Rahmen des Berechnungsansatzes für den Risikoprämien-Verlauf	79
3. Vorbeugendes Preis-Risikomanagement als Instrument zur Erfassung, Steuerung und Kontrolle bankbetrieblicher Preisrisiken im Rahmen der internen Rechnungslegung	82
3.1. Interne Rechnungslegung und vorbeugendes Preis-Risikomanagement	82

3.2. Aufgaben und Steuerungsansätze des vorbeugenden Preis-Risikomanagements	83
3.3. Zeitpunktbezogene Risikobewertung im Rahmen einer dynamisierten Abweichungsanalyse zur Erfassung einzelgeschäftbezogener Risikopotentiale	86
3.3.1. Allgemeine Vorgehensweise	86
3.3.2. Stichtagsbezogene Risikobewertung bei Zinstermingeschäften	87
3.3.3. Stichtagsbezogene Risikobewertung bei Aktienoptionsgeschäften	98
3.3.3.1. Schätzung der stichtagsbezogenen Volatilität	99
3.3.3.2. Berechnung der stichtagsbezogenen Risikoprämie	111
3.3.4. Ergebnis	115
3.4. Entwicklung von Handlungsalternativen im Rahmen einer gesamtbankbezogenen Risikoquantifizierung	116
3.4.1. Überblick	116
3.4.2. Simultane Planung alternativer Neugeschäfte	117
3.4.3. Verfahren zur Zerlegung und Kombination von Börsentermingeschäften	121
3.4.3.1. Grundlagen	121
3.4.3.2. Vektorschreibweise von Börsentermingeschäften	123
3.4.3.3. Anwendung des Verfahrens der Zerlegung und Kombination von Börsentermingeschäften bei der Risikobewertung	125
3.4.4. Kriterien zur Bildung von Hedgepositionen	132
3.4.4.1. Qualitative Zusammenfassungskriterien	132
3.4.4.2. Quantitative Zusammenfassungskriterien	136

3.4.5. Berechnung der gesamtbankbezogenen Preisrisikoposition	137
3.4.5.1. Vorbemerkung	137
3.4.5.2. Berechnung des gesamtbankbezogenen Preisrisikos aus echten Hedgepositionen	138
3.4.5.2.1. Vorgehensweise bei Aktienoptionen	138
3.4.5.2.2. Vorgehensweise bei Interest Rate-Futures	143
3.4.5.3. Berechnung der gesamtbankbezogenen Preis-Risikoposition aus unechten Hedgepositionen	150
3.4.5.3.1. Risikoposition aus unechten Interest Rate-Futures-Hedgepositionen	152
3.4.5.3.2. Risikoposition aus unechten Aktien-Hedgepositionen	173
3.4.6. Spekulationsvermutung für verbleibende Geschäfte	180
3.4.7. Handlungsalternativen im Rahmen des vorbeugenden Preis-Risikomanagements	184
3.4.8. Zusammenfassung	185
4. Ausgewählte Finanzinnovationen in der externen Rechnungslegung von Aktienbanken unter besonderer Berücksichtigung des vorsorgenden Preis- Risikomanagements	187
4.1. Vorsorgendes Preis-Risikomanagement für schwebende Geschäfte	187
4.1.1 Schwebende Geschäfte in der Bankbilanz	188
4.1.1.1. Begriff des schwebenden Geschäfts unter besonderer Berücksichtigung der Aktienoptionsgeschäfte und der Interest Rate-Futures	189
4.1.1.2. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung schwebender Geschäfte	195
4.1.2. Funktionen des vorsorgenden Preis-Risiko managements	200

VI

4.1.3. Ansatzpunkte für das vorsorgende Preis-Risikomanagements in Abhängigkeit von der Rückstellungsinterpretation	204
4.1.4. Beurteilung der bilanziellen Erfassung und Bewertung schwebender Geschäfte unter besonderer Bezugnahme auf die Möglichkeiten und Grenzen der Aufgabenerfüllung der externen Rechnungslegung	207
4.1.5. Darstellung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsvorschläge für schwebende Geschäfte	210
4.1.5.1. Erfassung schwebender Geschäfte in den Bilanzpositionen	210
4.1.5.2. Erfassung schwebender Geschäfte im Anhang	212
4.1.5.3. Ausweis unter dem Bilanzstrich	213
4.2. Relevante Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der EG-Bankbilanzrichtlinie vom 8. Dezember 1986	215
4.2.1. Darstellung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	216
4.2.2. Berücksichtigung der EG-Bankbilanzrichtlinie bei der Bilanzierung und Bewertung von Aktienoptionsgeschäften und Interest Rate-Futures	220
4.3. Bilanzierung und Bewertung von Aktienoptionsgeschäften	225
4.3.1. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung von Optionsgeschäften	228
4.3.1.1. Bilanzierung und Bewertung durch den Käufer einer Aktienoption	229
4.3.1.2. Bilanzierung und Bewertung durch den Verkäufer einer Aktienoption	231
4.3.2. Ausweis- und Bewertungsvorschlag für Aktienoptionsgeschäfte	239
4.3.2.1. Ausweis und Bewertung der Optionsgeschäfte im Jahresabschluß des Optionskäufers	239

VII

4.3.2.2. Ausweis und Bewertung der Optionsgeschäfte im Jahresabschluß des Stillhalters	241
4.4. Vorschlag eines Bilanzierungs- und Bewertungs- verfahrens für Interest Rate-Futures	252
4.4.1. Bedeutung der Einheitlichkeit des Vertragspartners für die Bilanzierung von Interest Rate-Futures	252
4.4.2. Bedeutung der Einschuß- und Nachschuß- verpflichtungen für die Bilanzierung	256
4.4.3. Bedeutung der Termingeschäftseigenschaft der Interest Rate-Futures für die Bilanzierung	259
4.4.4. Ausweis und Bewertung der Interest Rate-Futures unter besonderer Berücksichtigung der Einheitlichkeit des Vertragspartners	260
4.4.4.1. Ausweis der Interest Rate-Futures im Anhang	260
4.4.4.2. Geschäftspartnerbezogene Rückstellungs- wertermittlung	265
5. Ergebnisse	273
Literaturverzeichnis	276
Stichwortverzeichnis	340
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	
Symbolverzeichnis	